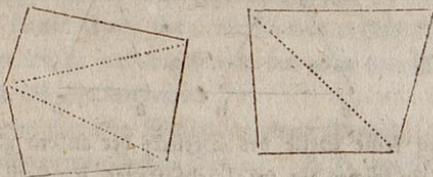


Von den Dreiecken.

§. 7.

Alle mögliche geradlinichte Figuren können in Dreiecke eingetheilt werden.

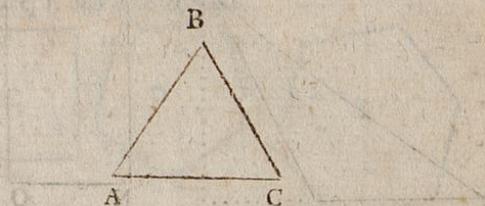


Da diese Eintheilung, wie wir in der Folge sehen werden, von großem Nutzen ist; so müssen wir diese Figur näher kennen lernen.

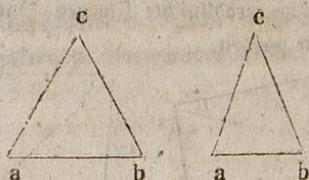
Sind alle drei Seiten des Dreiecks gleich, so heißt es ein gleichseitiges Dreieck; man nennt es auch ein reguläres (S. 2.)

Messkunst f. Schulen 2te Abth. B B

3. B. das Dreieck ABC.



Sind zwei Seiten des Dreiecks einander gleich, zum Beispiel wie an folgendem Dreieck die Seiten  $ac$  und  $bc$ , so heißt es ein gleichschenkeliges Dreieck: und die dazwischen liegende dritte Seite  $ab$  wird die Grundlinie oder Basis genannt. Die beiden gleichen Seiten sind entweder kleiner oder größer als die Grundlinie.



Ist keine Seite des Dreiecks der andern gleich, so heißt ein solches ein ungleichseitiges Dreieck. (Ist reguläres §. 2. oder Scalenum) 3. B. das Dreieck  $def$ .



Auch nach ihren Winkeln sind die Dreiecke verschieden:

Wenn

Wenn der eine von den Winkeln ein gerader ist, so heißt es ein geradwinkliches Dreieck. Z. B. das Dreieck  $bac$

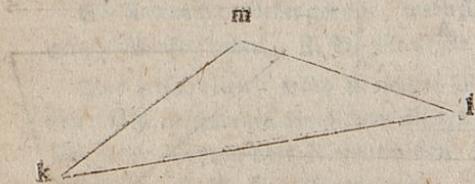


An den geradwinklichen Dreiecken hat jede Seite ihren Namen.

Die beiden Seiten  $a c$  und  $a b$ , welche den geraden Winkel einschließen, heißen Katheten; und gemeinlich wird der eine Kathete als Grundlinie oder Basis angenommen; weil in solchem Falle der andere Kathete  $a b$  die Höhe des Dreiecks zugleich anzeigt.

Die dritte Seite  $b c$ , welche dem rechten Winkel gegenüber steht, und die längste von allen drei Seiten ist, heißt die Hypotenuse.

Ist ein stumpfer Winkel an einem Dreiecke, so ist es ein stumpfwinkliches Dreieck. Z. B. das Dreieck  $k m l$ .

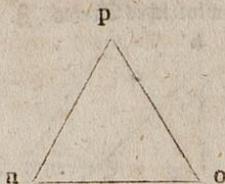


Hat aber der Triangel lauter spitzige Winkel, so ist

es

es

es ein spitzwinkliches Dreieck. Z. B. das Dreieck  
n o p.



## Von den Vierecken.

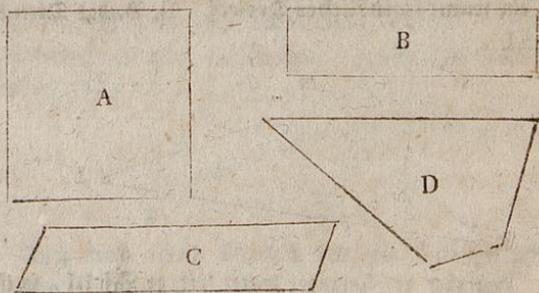
§. 8.

Nach dem Dreieck kommen die viereckigen oder vierseitigen Figuren.

Vierseitige Figuren sind entweder:

Parallelogramme, d. h. solche vierseitige Figuren, an welchen die beiden einander gegenüber stehenden Seiten völlig einander gleich sind und parallel laufen. Oder Trapezia; unregelmäßige Vierecke, wo keine Seite der andern parallel läuft oder gleich ist.

Die Figuren A, B und C sind Parallelogramme, D ein Trapezium oder irreguläres Viereck.



Die